

Naturfreunde: Das Tromm-Haus steht im Mittelpunkt der Hauptversammlung / Aktuell 208 Mitglieder / Kinder- und Jugendarbeit intensiviert

1837 Übernachtungen im vergangenen Jahr

WEINHEIM. Das höchst gelegene Anwesen Weinheims steht auf der Tromm. Das Naturfreunde-Haus und sein grünes Umfeld sind ein sympathisches Fleckchen Weinheim auf diesem viel besuchten Berg des vorderen Odenwaldes. Es ist also kein Wunder, dass man mit dem Vereinsgeschehen der Naturfreunde-Ortsgruppe Weinheim immer die Tromm in Verbindung bringt. Das Naturfreunde-Haus spielte daher auch eine dominierende Rolle bei der Jahreshauptversammlung.

Im Mittelpunkt der Rückschau der engagierten jungen Vorsitzenden Elisabeth Engel stand der Bericht über die Nutzung des Naturfreunde-Hauses auf der Tromm. Man verzeichnete bei 59 verschiedenen Maßnahmen 1837 Über-

nachtungen mit 1008 Personen. Auch die Landesverbände Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg waren mit Gruppen zu Gast. Freundes- und Familienfreizeiten, Übernachtungen bei Wanderungen, Schulklassen und ein Kindergarten, Seminarteilnehmer, Gruppen Weinheimer Vereine sowie besondere Treffen von Mitgliedern der Naturfreunde prägten das Aufkommen der Besucher in diesem gastfreundlichen Haus.

Aber auch von den vielen Arbeitseinsätzen und Hausdiensten im und am Naturfreunde-Haus berichtete Elisabeth Engel, die den Arbeitseinsatz am Trommhaus als besondere Leistung der Ortsgruppe herausstellte.

Gegenwärtig hat die Ortsgruppe 208 Mitglieder verschiedener Alters-



Ein Stück Weinheim in Hessen: Auf der Tromm steht das Haus der Naturfreunde.

gruppen. Wie sehr das Naturfreunde-Haus als „gemeinnützig“ genutzt wird, ging auch aus dem Haus-Kassenbericht von Marlies Neureuther hervor. Von einem geringen Überschuss abgesehen, mussten die Einnahmen für die Aufwendungen, Ab-

gaben und Steuern wieder abgeführt werden. Ein gesonderter Kassenbericht betraf die Mitgliedsbeiträge und deren Verwendung für die Angebote der Naturfreunde.

Mit großem Interesse vernahmen die Mitglieder den Bericht von Ulrike und Matthias Bühler über die Tätigkeit der Kindergruppe, in welcher Kinder im Alter von acht bis elf Jahren betreut werden.

Zur Intensivierung der Kinder- und Jugendarbeit hat der Umstand beigetragen, dass der Verein von der Stadt Weinheim nahe am Exotenwald und nahe an dem Spielplatz ein Gartengrundstück pachten konnte.

Die Nutzung des Grundstücks war jedoch erst nach erheblichen Aufräumungsarbeiten möglich. Insgesamt waren dafür 120 Arbeits-

stunden der freiwilligen Helfer erforderlich. In den Gruppenstunden und bei dem Bau eines Baumhauses waren die Kinder mit Begeisterung bei der Sache.

Leider, so berichteten Ulrike und Matthias Bühler, sei das Baumhaus erheblich beschädigt worden, soll aber bei besseren Wetterbedingungen wieder instandgesetzt werden. Weitere Kinder sind in der Gruppe herzlich willkommen.

Sogar für 2011 plant die Ortsgruppe bereits vor, denn dann stehen Neuwahlen an, wofür man rechtzeitig die Weichen für neue Vorstandskandidaten stellen will.

• Neue Mitglieder sind willkommen. Informationen bei Elisabeth Engel, Alte Landstraße 12, Tel. 06201 / 25 75 50.